

**dbb
tarifunion**

Nr. 68
2010

Berlin/München, 14. September

Friedrichstraße 169/170
D-10117 Berlin

Pressesprecher
Dr. Frank Zitka

Telefon 030.4081-5510
Telefax 030.4081-5599
zitka@dbb.de
www.dbb.de

ACHTUNG, REDAKTIONEN !

Tarifkonflikt Kommunalen Nahverkehr Bayern

Streikaufruf für Mittwoch, 15. September 2010 -

Russ: Letzter Warnschuss!

Im Tarifkonflikt des Kommunalen Nahverkehrs Bayern hat die dbb tarifunion ihre Mitglieder in den kommunalen Nahverkehrsunternehmen der Städte München, Augsburg und Nürnberg zu einem **ganztägigen Streik am morgigen Mittwoch, 15. September 2010** aufgerufen. Fahrer, Kontrolleure und Servicepersonal werden mit Beginn der Frühschicht um 4.00 Uhr die Arbeit niederlegen. Die Streikmaßnahmen werden die Personenbeförderung mit Bussen, Straßen- und U-Bahnen betreffen. Schwerpunkt ist die bayerische Landeshauptstadt München.

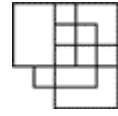
Die Streikenden sammeln sich bis 11.00 Uhr vor dem Sitz des Kommunalen Arbeitgeberverbandes (KAV) Bayern, Hermann-Lingg-Straße 3, 80336 München. Von dort wird sich der Demonstrationszug über Bayerstraße, Karlsplatz, Sonnenstraße, Sendlinger-Tor-Platz, Oberanger und Rindermarkt bis zum Marienplatz bewegen und sich zur

Abschlusskundgebung

ab 12 Uhr vor dem Rathaus auf dem Marienplatz versammeln. Als **Redner** erwartet werden **Willi Russ**, 2. Vorsitzender der dbb tarifunion und Verantwortlicher für die Tarifverhandlungen Kommunalen Nahverkehr Bayern, sowie mehrere **Vertreter des Fahrpersonals**.

Bereits am 10. September 2010 hatten unter dem Dach der dbb tarifunion organisierte Beschäftigte die Frühschicht im Kommunalen Nahverkehr in München, Nürnberg und Augsburg bestreikt und für erhebliche Behinderungen des morgendlichen Nahverkehrs gesorgt. „Die Arbeitgeber diesen Warnschuss offenbar überhört“, sagte Willi Russ. „Ihre herablassende Haltung und Gesprächsverweigerung gegenüber dem Fahrpersonal wird von den Kolleginnen und Kollegen zu Recht mit Empörung aufgenommen.“

pressediens



dbb
tarifunion

Deshalb müssen wir nun nachlegen. Das wird unser letzter Warnschuss sein!“ Fahrer hätten auch Rechte, so Russ. „Ihre Arbeitsbedingungen müssen dringend verbessert werden, damit auch künftig Sicherheit und Verlässlichkeit im Nahverkehr gewährleistet sind.“ Er bat die Bevölkerung um Verständnis für die Arbeitskampfmaßnahmen. „Gibt es ein Signal der Arbeitgeber, kehrt die dbb tarifunion an den Verhandlungstisch zurück“, versicherte Russ.

Die dbb tarifunion führt als „Tarifarm“ des dbb beamtenbund und tarifunion die Tarifverhandlungen für 38 Fachgewerkschaften des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche bei Bund, Ländern und Kommunen, darunter die in der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) organisierten Beschäftigten im Kommunalen Nahverkehr Bayerns. Hier sind unter ihrem Dach 40 Prozent der gewerkschaftlich organisierten Beschäftigten vereint.

Medienkontakt:

Cornelia Krüger, dbb Kommunikation

Telefon 030.40 81-55 60

Mobil 0151.174 327 45

Email kruegerco@dbb.de

pressediens